

W-Seminar mit Leitfach Geschichte

1000 Jahre Goldener Steig – historischer Handelsweg und Gedächtnislandschaft

Kurzbeschreibung

Die erste bekannte schriftliche Erwähnung des mittelalterlichen Salzhandelswegs von Passau nach Böhmen stammt aus dem Jahre 1010. Über Jahrhunderte hinweg brachten Säumerkarawanen das damals überaus wertvolle Salz, das man deshalb auch Weißes Gold nannte, auf drei Haupttrassen nach Böhmen. Entlang der Steige, die sich zunächst auf dem Gebiet des Klosters Niedernburg, später dann auf dem Territorium der Passauer Fürstbischöfe befanden, gründete man Siedlungen. Da der Salzhandel sehr lukrativ war, blieben Schmuggel und der Aufbau eines konkurrierenden Salzhandelswegs über bayerisches Territorium nicht aus. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts verlor der Goldene Steig seine Bedeutung.

Heute, 300 Jahre später, ist der Goldene Steig plötzlich wieder in aller Munde. Wie kommt es, dass die Erinnerung an den historischen Handelsweg aufblüht? Warum werden zum 1000-jährigen Jubiläum vielfältige Veranstaltungen in der Region organisiert? Die Schülerinnen und Schüler des W-Seminars sollen durch die Beschäftigung mit unterschiedlichen Formen der Erinnerung an den Goldenen Steig (grenzüberschreitende Jubiläumsfeierlichkeiten, Musengründungen, literarische und künstlerische Denkmäler, touristische Nutzung) erforschen, wie und warum man sich in der Vergangenheit und Gegenwart an den Goldenen Steig erinnert(e) und mit welchen Intentionen das „Wiederaufleben“ des historischen Handelswegs verbunden ist.

Didaktisch-methodische Vorbemerkungen

Die Wahl des regionalgeschichtlichen Rahmenthemas für ein W-Seminar erfüllt das wichtige Ziel des Lehrplans, Geschichte „vor Ort“ erfahr- und erlebbar zu machen. Auch eine Einbeziehung außerschulischer Experten (Fachleute aus Museen und Archiven) und Einrichtungen (Städte und Gemeinden der Region, lokale Geschichtsvereine), nicht nur von der bayerischen Seite, ist bei diesem Thema gut durchführbar. Exkursionen und Fachvorträge können von den Seminarteilnehmern selbst organisiert werden.

Die Erschließung der zumeist zeitgeschichtlichen Quellen dürfte den Schülern keine größeren Probleme bereiten. Einige mittelalterliche Quellen zum Goldenen Steig können in der Eingangsphase des W-Seminars im Unterricht oder vor Ort im Archiv gemeinsam gelesen und analysiert werden. Um auch die Erinnerungskultur auf der böhmischen Seite des Goldenen Steiges einzubeziehen, bietet es sich an, mit einer tschechischen Schülergruppe zusammenzuarbeiten. Die Tschechen könnten eine Form der Erinnerung an den Goldenen Steig in ihrer Heimat erforschen und ihre Ergebnisse dann den deutschen Schülern vorstellen. Ein Ziel des Seminars ist es, die Schüler nicht nur zur Beschäftigung mit ihrem gewählten Spezialgebiet anzuhalten, sondern ihnen auch Wissen über den großen Zusammenhang, in dem ihre Themen stehen, zu vermitteln.

Möglicher Seminarablauf:

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	Geplante Formen der Leistungserhebung
11/1	Sept. – Dez.	<p>Einführender Sachunterricht: Geschichte des Goldenen Steiges von der ersten Erwähnung 1010 bis zu seinem Niedergang zu Beginn des 18. Jahrhunderts; die Bedeutung des Fernhandels für die Region</p> <p>Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (bezüglich Textquellen, Bildquellen, Denkmäler, Oral History); Überblick über die Bestände der örtlichen Archive und Museen; Besuch eines Museums zum Goldenen Steig, Exkursion in Archiv mit Expertenvortrag zur Archivrecherche</p>	<ul style="list-style-type: none"> - eine Kurzarbeit - Kurzreferate zu bestimmten Spezialgebieten - mündliches Abfragen
	Jan. - Feb.	<p>Überblick über Bedeutung der Wege im 18. und 19. Jh., die Wiederentdeckung des Goldenen Steiges im 19. und 20. Jh. und seine Aktualität in der Gegenwart (= Erarbeitung des Themenspektrums für die Seminararbeiten durch den Kurs)</p> <p>Formulierung der Themen der Seminararbeiten; erste Kontaktaufnahmen, Recherchen und Erstellung eines Arbeitsplans für die Seminararbeit ggf. Winterwanderung auf dem Goldenen Steig</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzreferate zu bestimmten Spezialgebieten - mündliches Abfragen - individueller Arbeitsplan

11/2	März - April	<ul style="list-style-type: none"> - weitere Recherchen durch die Schüler/innen, selbständige Kommunikation mit Ansprechpartnern - Erstellung eines Überblicks über wichtige Quellen, ggf. einer Bibliographie - individuelle Beratung der Schüler/innen durch die Lehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechercheprotokoll, Bibliographie, Quellenauswahl
	Mai - Juli	<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Ausarbeitung eines Exposés über die geplante Seminararbeit und mündliche Präsentation im Seminar - Abgabe von Gliederungsentwürfen, die von der Lehrkraft korrigiert und bewertet werden - von Schülern geplante Exkursion oder Fachvortrag 	<ul style="list-style-type: none"> - Exposé mit folgenden Schwerpunkten: Ziele der Arbeit, Quellenlage, gewählte Methoden, Zeitplan - mündliche Präsentation - Gliederungsentwurf
12/1	Sept. – Nov.	<ul style="list-style-type: none"> - selbständige Fertigstellung der Seminararbeiten - regelmäßige Besprechungen mit den einzelnen Schüler/innen 	Seminararbeit
	Dez. – Feb.	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation der Abschlusspräsentation - Übung der Einzelpräsentation - Abschlusspräsentation der Seminararbeiten vor geeignetem Publikum 	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Der Goldene Steig und das Museum in Waldkirchen / Passau / ...
2. Heimatvereine, die das Andenken an d. Goldenen Steig pflegen
3. Die Feierlichkeiten zum 1000-jährigen Jubiläum – Formen der Erinnerung
4. Freizeitwandern dort, wo die Säumer einst hart ihr Brot verdienten
5. Die Denkmäler zum Goldenen Steig
6. Der Goldene Steig und der Tourismus in ...
7. Die wissenschaftliche Forschung zum Goldenen Steig
8. Die Erinnerung an den Goldenen Steig als Brücke zwischen Bayern und Böhmen?
9. Der Goldene Steig in Film und Fernsehen?
10. Der Goldene Steig in Orts- und Familien- und Firmennamen der Region
11. Es begann alles mit Waldschmidt – Der Goldene Steig in der Literatur
12. ...

Kontakte zu möglichen außerschulischen Projektpartnern:

Museen zum Goldenen Steig:

- **Museum Goldener Steig Waldkirchen**
Kontakt: Heimat- und Museumsverein, Herr Saxinger, Tel: 08581/ 8601 Büchl 22, 94065 Waldkirchen, Tel: 08581/20244, <http://www.waldkirchen.de/index.php?id=278>
- **Museum Prachatitz** (eröffnet am 4.6.2010 neue Dauerausstellung zum Goldenen Steig)
Kontakt: Muzeum Prachatice, Velké náměstí 13, CZ-383 01 Prachatice, Tel: 00420-388 311-419, Dr. PhDr. František Kubů , E-Mail: kubu@prachatickemuzeum.cz, www.prachatickemuzeum.cz
- **Oberhausmuseum und Böhmerwaldmuseum** Passau,
Kontakt: Veste 125, 94034 Passau, Telefon: 0851 / 49335 – 12, www.oberhausmuseum.de, E-Mail: oberhausmuseum@passau.de bzw. Böhmerwaldmuseum, Herr Manfred Pranghofer, Tel: 0851-42320
- **Kleines Museum des Goldenen Steigs** in Winterberg
Kontakt: Minimuseum Zlaté stezky, Frau Renata Lešková, Nám. Svobody 8, CZ-38501 Vimperk, Tel: 00420-388 402 230, E-Mail: infocentrum@mesto.vimperk.cz, www.vimperk.cz/29/de/normal/kleines-museum-des-goldenen-steigs/

Einrichtungen mit Bezug zum Goldenen Steig:

- **Stadt Waldkirchen und Heimat- und Museumsverein Waldkirchen**
(organisieren Verlegung von künstlerisch gestalteten Messingplatten mit Motiven zum G.S. auf Waldkirchener Marktplatz)
Kontakt: Herr Hobelsberger, Tourismusbüro Waldkirchen, Ringmauerstr. 14, 94065 Waldkirchen, Telefon: 0 85 81 / 1 94 33, E-Mail: hobelsberger@waldkirchen.de bzw. Christian Seidel u. Karl Saxinger, Heimat- und Museumsverein Waldkirchen, Büchl 22, 94065 Waldkirchen, Tel: 08581-2941, E-Mail: chr.seidel@gmx.de
- **Säumerverein Grainet**
(veranstaltet das bayerisch-böhmische Säumerfest in Grainet)
Kontakt: Herr Fuchs, Exenbach 9, 94143 Grainet, Tel: 08585/556 und 08585/960030, E-Mail: Hans.Fuchs@Grainet.de
- **Stadtverwaltung Prachatitz**
(seit 1991 Ausrichtung des Säumerfestes)
Kontakt: Městský úřad Prachatice, Velké náměstí 3, 383 01 Prachatice, Frau R. Štemberková (Abt. Kultur, Schulwesen u. Tourismus), Tel: 00420-388 607 530, E-Mail: ruzena.stemberkova@mupt.cz, www.prachatice.cz

- **KulturLandschaftsMuseums Grenzerfahrung Haidmühle** (7 km langer grenzüberschreitender Lehrpfad zum G.S., bietet Schülerführungen auf dem G.S. an), Kontakt: Touristinfo Haidmühle, Schulstr. 39, 94145 Haidmühle, Tel: 08565-19433, E-Mail: haidmuehle@t-online.de, www.kulturlandschaftsmuseum.de

- **KuLaMu Förderverein**
(bietet Dokumentarfilm und Lesebuch über G.S.), Herr Dorner, Tel: 08556-331, KuLaMu.Foerderverein@t-online.de, www.kulamu-foerderverein.de

- **Verein für Ostbairische Heimatforschung**
Kontakt: Michaeligasse 11, 94032 Passau, Tel: 0851-509-1940, E-Mail: ikon@uni-passau.de

- **Stadt Grafenau**
(veranstaltete vom 9.-11.6.2011 Säumerzug von Grafenau nach Bergreichenstein; machte 2011 Sonderausstellung 650 Jahre Gulden Strass)
Kontakt: Stadtverwaltung, Herr Schindler, Tel: 08552-962313, E-Mail: schindler.willi@grafenau.de; Touristinformation, Frau Friedl, Tel: 08552-962332, E-Mail: friedl.karin@grafenau.de, www.grafenau.de

- **Stadt Winterberg**
(veranstaltete Säumerzug von Strážný nach Winterberg u. Fest des G.S. am 28./29.8.2010)
Kontakt: Městský úřad Vimperk, Abt. Schulwesen, Kultur u. Tourismus, Frau Šimková, Tel: 00420-388-402263, E-Mail: hana.simkova@mesto.vimperk.cz, www.vimperk.cz; Herr Silovský, E-Mail: vladimir.silovsky@rras.cz

- **Burg Karslberg** in Bergreichenstein
(Fest, Vortragsreihe und Ausstellung zur Guldenstrass in 2011)
Kontakt: Hrad Kašperk, Zdeněk Svoboda (Kastellan), Tel: 00420-724-850 932, E-Mail: karlsberg@seznam.cz, www.kasperk.cz

Personen, die sich als wissenschaftliche Referenten zum Goldenen Steig eignen:

- Dr. PhDr. František Kubů , Muzeum Prachatic, E-Mail: kubu@prachatickemuzeum.cz, www.prachatickemuzeum.cz

- Paul Praxl

- Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, Universität Passau, 94030 Passau, Tel: 0851-509-2700, E-Mail: franz-reiner.erkens@uni-passau.de, www.phil.uni-passau.de/mittelaltgeschichte/

Literaturhinweise zur Methodik:

- Arbeitsgruppe Geschichte des Erziehungsministeriums von Luxemburg: Lernort **Denkmal**. <http://histoprim.cte.lu/lehrer/gd10.html> (3.11.2009)
- Holderlein-Rein, Michael: **Denkmäler II**. In: Schreiber, Waltraud (Hg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen des historischen Lernens (Bayerische Studien zur Geschichtsdidaktik 1,2), Bd. 2, 2. erw. Aufl. Neuried 2004, S. 463-469.
- Lang, Wolfgang: **Historische Feste**. In: Schreiber, Waltraud (Hg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen des historischen Lernens (Bayerische Studien zur Geschichtsdidaktik 1,1), Bd. 1, 2. erw. Aufl., Neuried 2004, S. 665-676.
- Weigand, Katharina: **Denkmäler I**. Grundlagen. In: Schreiber, Waltraud (Hg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen des historischen Lernens (Bayerische Studien zur Geschichtsdidaktik 1,1), Bd. 1, 2. erw. Aufl., Neuried 2004, S. 455-462.
- Würfel, Maria: **Denkmäler im Geschichtsunterricht**. In: Geschichte für heute. Zeitschrift für historisch-politische Bildung. Zeitschrift des Verbandes für Geschichtslehrer Deutschlands Heft 1, 2009, S. 5-19.
- Praxis Geschichte, Thema „**Denk-Mal**“, Heft 6, November 2003.
- Geschichte lernen, Thema „**Denkmäler**“, Heft 121, Januar 2008.

Literaturhinweise zum Goldenen Steig:

- Adalbert Stifter Verein (Hg.): Kulturregion Goldener Steig. Aufsätze zur Ausstellung. Kulturní oblast Zlatá stezka. Příspěvky k výstavě. München 1995.
- Beiler, H. (Redaktion): Regionalgeschichte Quellen im Unterricht. Beispiel Passau, Universität Passau, 1987.
- Kubů, František/Zavřel, Petr: Der Goldene Steig. Historische und archäologische Erforschung eines bedeutenden mittelalterlichen Handelsweges, Passau 2001.
- Haus der Bayerischen Geschichte, Böhmerwaldmuseum Passau (Hrsg.): CD-ROM Bayern, Böhmen und das Salz, 2004.
- Praxl, Paul: Der Goldene Steig, Verlag Morsak, Grafenau 1993.

- Praxl, Paul: Salzhandel und Saumverkehr, Museum Goldener Steig Waldkirchen, Waldkirchen 1998.
- Treml, Manfred / Jahn, Wolfgang / Brockhoff, Evamaria (Hrsg.) und Haus der Bayerischen Geschichte: Salz macht Geschichte, Verlag Friedrich Pustet 1995.
- Wurster, Herbert W. / Brunner, Max / Loibl, Richard / Brunner, Alois (Hrsg.): Weißes Gold. Passau. Vom Reichtum einer europäischen Stadt, Passau 1995.

Historische Quellen zum Goldenen Steig:

- **Verhörprotokoll** mit einem Mitglied der Räuberbanden auf dem Goldenen Steig, Prachatitzer Stadtbuch, undatierter Eintrag um das Jahr 1410
SOka Prachatice, Archiv města Prachatice, inv. č. 51, sign. II – 1, Městská paměti kniha I. tzv. malá, list 4 [Staatliches Bezirksarchiv Prachatice, Stadtarchiv Prachatice, Inv.Nr. 51, sign. II-1, Stadtbuch I, klein, Blatt 4, untere Hälfte]
<http://www.geschichtsbausteine.uni-passau.de/de/themen/goldener-steig/unterricht-und-materialien/schriftquellen.html> (01.10.2012)
- **Urkunde Kaiser Heinrichs II.**, der Marienkirche des Frauenklosters Niedernburg in Passau seinen Anteil am Zoll in Passau mit dem böhmischen Zoll schenkt (= erste mittelbare Erwähnung des Goldenen Steiges vom 19. April 1010)
Bayerisches Hauptstaatsarchiv München, Kaiserselekt Nr. 264 (Abdruck in Adalbert Stifter Verein (Hg.): Kulturregion Goldener Steig, S. 91)